



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

«Anlegernr»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Name3»

«Name4»

«Strasse»

Ulrike Slotala

Telefon (040) 32 82 52 38

Telefax (040) 32 82 52 10

e-mail: uslotala@mmwarburg.com

«Pstlz» «Ort»

Hamburg, den 25 Oktober 2002

Gesellschafterbeschlüsse 2001 der MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft

«Briefl_Anrede1»,

«Briefl_Anrede2»

mit Schreiben vom 20. August 2002 übersandten wir Ihnen die Unterlagen der persönlich haftenden Gesellschafterin zur Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren mit Abstimmungsvorschlägen.

Gemäß dem Vorschlag der Geschäftsführung wurde über die Beschlussfassungspunkte wie folgt abgestimmt:

- 1.) Die Geschäftsführung schlägt vor, den vorgelegten Jahresabschluß für das Geschäftsjahr 2001 festzustellen.
Die Gesellschafter und die Treugeber beschließen die Genehmigung des Jahresabschlusses wie folgt:

Stimm-Enthaltungen	500 =	2,59 %
Nein-Stimmen	50 =	0,26 %
Ja-Stimmen	18.750 =	97,15 %
Gesamt-Stimmen	19.300 =	100,00 %

- 2.) Die Geschäftsführung beantragt, der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2001 Entlastung zu erteilen.
Die Gesellschafter und die Treugeber beschließen die Entlastung wie folgt:

Stimm-Enthaltungen	350 =	1,81 %
Nein-Stimmen	350 =	1,81 %
Ja-Stimmen	18.600 =	96,38 %
Gesamt-Stimmen	19.300 =	100,00 %

M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH

Geschäftsführer: Ingrid Kinds Müller, Hartmut Thoms · Handelsregister Hamburg Nr. B 57523

Ferdinandstraße 65-67, 20095 Hamburg · Postfach 10 64 23, 20043 Hamburg · Telefon (040) 32 82 52 30 · Telefax (040) 32 82 52 10

Konto: 1000 314 552 M. M. Warburg Bank, Hamburg, BLZ 201 201 00



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

Seite 2 des Schreibens vom 25. Oktober 2002

- 3.) Die Geschäftsführung schlägt vor, dem Beirat für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2001 Entlastung zu erteilen.

Die Gesellschafter und Treugeber beschließen die Entlastung wie folgt:

Stimm-Enthaltungen	400 =	2,07 %
Nein-Stimmen	150 =	0,78 %
Ja-Stimmen	18.750 =	97,15 %
Gesamt-Stimmen	19.300 =	100,00 %

- 4.) Die Geschäftsführung schlägt vor, den Treuhandgesellschaften für ihre Treuhandtätigkeit im Geschäftsjahr 2001 Entlastung zu erteilen.

Die Treugeber beschließen die Entlastung wie folgt:

Stimm-Enthaltungen	750 =	3,88 %
Nein-Stimmen	100 =	0,52 %
Ja-Stimmen	18.450 =	95,60 %
Gesamt-Stimmen	19.300 =	100,00 %

- 5.) Die Geschäftsführung schlägt vor, für das Geschäftsjahr 2001 eine Ausschüttung in Höhe von 2,5 % vorzunehmen.

Die Gesellschafter und Treugeber beschließen wie folgt:

Stimm-Enthaltungen	500 =	2,59 %
Nein-Stimmen	150 =	0,78 %
Ja-Stimmen	18.650 =	96,63 %
Gesamt-Stimmen	19.300 =	100,00 %

- 6.) Die Geschäftsführung schlägt vor, für das Geschäftsjahr 2002 im März 2003 eine Ausschüttung in Höhe von 3,5 % vorzunehmen, soweit es die Vermögens- und Liquiditätssituation der Gesellschaft zulässt und sofern nicht etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem entgegenstehen.

Die Gesellschafter und Treugeber beschließen wie folgt:

Stimm-Enthaltungen	300 =	1,55 %
Nein-Stimmen	400 =	2,07 %
Ja-Stimmen	18.600 =	96,38 %
Gesamt-Stimmen	19.300 =	100,00 %



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

Seite 3 des Schreibens vom 25. Oktober 2002

7.) Die Geschäftsführung schlägt vor, die Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, zum Abschlußprüfer für das Geschäftsjahr 2002 zu wählen.

Die Gesellschafter und Treugeber beschließen wie folgt:

Stimm-Enthaltungen	750 =	3,89 %
Nein-Stimmen	50 =	0,26 %
Ja-Stimmen	18.500 =	95,85 %
Gesamt-Stimmen	19.300 =	100,00 %

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

THE H SEEHANDLUNG
ARCHIV

zugleich für:
DG BANK
Deutsche Genossenschaftsbank AG

M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH